

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	26.01.2017	öffentlich
Jugendhilfeausschuss UA Jugendhilfe	01.02.2017	nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	01.02.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Übernahme der Trägerschaft für die Kitagruppe in der Eisenbahnstraße 35 in Bielefeld-Brackwede

Betroffene Produktgruppe

11 06 01 Förderung von Kindern/Prävention

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Kitagruppe ist erforderlich zur Erfüllung des Rechtsanspruchs.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Geringfügig höhere Trägeranteilssubventionierung; aus dem Budget des Jugendamtes leistbar

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Brackwede, 04.09.2014, TOP 8, Drucksachen-Nr. 0149/2014-2020
Unterausschuss Jugendhilfe, 29.10.2014, Drucksachen-Nr. 0149/2014-2020
Jugendhilfeausschuss, 29.10.2014, TOP 14, Drucksachen-Nr. 0149/2014-2020

Beschlussvorschlag:

- Die Trägerschaft für die Kitagruppe in der Eisenbahnstraße 35 in Bielefeld-Brackwede wird der Gesellschaft für Sozialarbeit übertragen.

bzw.

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, die Trägerschaft für die Kitagruppe in der Eisenbahnstraße 35 in Bielefeld-Brackwede der Gesellschaft für Sozialarbeit zu übertragen.
- Die Kitagruppe ist als Dependance der Kita „Die kleinen Strolche“ der Gesellschaft für Sozialarbeit zu führen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Träger und in Abstimmung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe - Landesjugendamt - als überörtlichem Träger der öffentlichen Jugendhilfe durchzuführen.

Begründung:

1. Ausgangssituation

Das Gebäude in der Eisenbahnstraße 29, 29 a und 29 b in Bielefeld Brackwede ist von der Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen mbH (BGW) 2014 so umgebaut worden, dass es seither für die Unterbringung ausländischer Flüchtlinge genutzt wird. In direkter Umgebung zum Wohnheim hat die BGW die in ihrem Eigentum stehenden Räume des ehemaligen Postgebäudes an der Eisenbahnstraße 35 für eine Nutzung als Kindertageseinrichtung (Kita) umgebaut.

Die Räume sind zunächst ab September 2015 im Rahmen eines landesgeförderten Brückenprojektes für die Betreuung von Flüchtlingskindern genutzt worden. Seit dem 01.08.2016 betreibt der Verband der evangelischen Kirchengemeinden in Brackwede in den Räumlichkeiten eine im Rahmen des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) finanzierte Kitagruppe als Dependance der Kita Arche-Noah. Die Trägerschaft wurde dem Verband der evangelischen Kirchengemeinden in Brackwede durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 29.10.2014 übertragen.

Der Träger hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass er die Trägerschaft für die Gruppe zum 01.08.2017 aufgeben wird.

2. Interessenbekundungsverfahren

Um den Fortbestand der Kitagruppe sichern zu können, ist es erforderlich, einen neuen Träger zu bestimmen. Mit Schreiben vom 05.12.2016 hat die Verwaltung daher ein Interessenbekundungsverfahren initiiert. Bis zum Ablauf der gesetzten Frist hat lediglich die Gesellschaft für Sozialarbeit (GfS) Interesse an einer Übernahme der Trägerschaft bekundet. Das Bewerbungsschreiben des Trägers, der sich bereits 2014 um die Trägerschaft beworben hatte, und ein überarbeitetes Konzept sind dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

3. Gesellschaft für Sozialarbeit e.V. (GfS)

Die GfS verfügt über langjährige Erfahrungen in der Arbeit in belasteten Stadtteilen sowie in der Entwicklung und Umsetzung von Angeboten für Flüchtlinge. Sie betreibt derzeit acht Kindertageseinrichtungen und drei Stadtteileinrichtungen. Darüber hinaus hat die GfS die Trägerschaft für ein Sprachcafé für geflüchtete Menschen sowie zwei Brückenprojekte (Spielgruppen für Flüchtlingskinder) übernommen.

Die Kindertagesstätten des Trägers profitieren von den Erfahrungen aus dem Projekt „Weiterentwicklung der Kindertagesstätten“, das von 2010 bis 2016 im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes „Soziale Stadt Sieker“ durchgeführt wurde.

Die GfS-Kita „Die kleinen Strolche“ befindet sich fußläufig drei Minuten zur Eisenbahnstraße. Der geringe räumliche Abstand erlaubt den Betrieb der Kitagruppe in der Eisenbahnstraße als Dependance mit umfänglicher Einbindung und Unterstützung.

Die Interessenbekundung der GfS erfolgt unter der Maßgabe einer 100 % igen Förderung. Durch Beschlüsse des JHA vom 28.02.2008 und des Rates vom 13.03.2008 (Vorlage 2009/4858) sowie des JHA vom 25.02.2009 (Vorlage 6500/2004-2009) wurde die Übernahme der gesetzlichen Trägeranteile finanzschwacher sonstiger freier Träger geregelt.

Für die acht bereits bestehenden Einrichtungen der GfS übernimmt die Stadt Bielefeld auf Grund dieser Beschlüsse bereits den gesetzlichen Trägeranteil.

Für die Kitagruppe Eisenbahnstraße ist der Trägeranteil daher ebenfalls zu übernehmen.

Die Bereitstellung eines Eigenanteils ist dem Träger nicht möglich.

Beigeordneter	
Ingo Nürnberger	